**Schwörer Azubis als Jugendbegleiter an der Werdenbergschule**

**Auszubildende unterschiedlicher Berufe von SchwörerHaus haben im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms des Ministeriums Kultus, Jugend und Sport in Baden Württemberg den Technikunterricht für die Klassen 7A und 7B an der Werdenbergschule Trochtelfingen übernommen. Das Ergebnis, das sich sehen lassen kann, eine beleuchtete Standuhr.**

Seit vielen Jahren wird das Jugendbegleiterprojekt im Rahmen der Schulkooperation zwischen der Werdenbergschule und der SchwörerHaus KG in Trochtelfingen umgesetzt. Die neun Azubis, gestalteten an den drei Projekttagen an der Schule den Technikunterricht der Klasse 7 mit einer Mischung zwischen Theorie und Praxis. Die Azubis des Fertighausherstellers wollten Einblicke in die verschiedenste Berufsfelder von Schwörer geben. Dieses Jahr haben die Azubis gemeinsam im Vorfeld ein völlig neues Werkstück von Grund auf geplant, bei dem die Schüler praktische Tätigkeiten aus verschiedenen Ausbildungsberufen für die Fertigstellung ausführen mussten. Das war eine besondere Herausforderung für die Azubis, weil viele Stunden Planung und Detailarbeit dahinter stecken von der Idee eines „Produktes“, über das Anfertigen von Zeichnungen, Materiallisten- und bestellungen, notwendige Vorfertigungen und die Tätigkeiten der Schüler, sowie die passenden theoretischen Inhalte festzulegen.

Die Schüler waren am Ende sichtlich stolz auf ihre beleuchtete Standuhr, bei der sie sich bei der farblichen Gestaltung schwarz oder weiß wählen konnten. Bis zur Fertigstellung hatten sie aber einige Arbeitsschritte zu erledigen. Nach einer Einführungsstunde der Kaufleute machten den Anfang die Schreinerin Lena Surkamp und ihr Kollege Aran Raiser, da die Grundkonstruktion aus Holz erstellt werden musste. In der anschließenden Trocknungsphase des Leims haben die Kauffrauen Tanja Heinzelmann, Hanna Götz und Jana Striebel Aufgaben rund um die kaufmännischen Prozesse bis zum Verkauf und die Erzeugnisstruktur des Produkts Standuhr erarbeitet und sogar einen Verkaufspreis berechnet. Am Nachmittag wurde wieder mit den Schreinern weitergearbeitet und die Uhren erhielten eine Lackierung. Am Folgetag wurde die Technikklasse in zwei Gruppen aufgeteilt, die die unterschiedlichen Stationen parallel absolvierten. Nur so war es möglich, dass zeitintensive Projekt an den zwei Wochentagen zu absolvieren. Der Bauzeichner Maurice Hölz, selbst ehemaliger Schüler der Werdenbergschule, erklärte 3-Tafel-Projektionen und das maßstabgerechte Zeichnen, so dass die Schüler eine Zeichnung ihrer Uhr erstellen konnten. Die Kauffrau Hannah Götz entwickelte mit den Schülern in Kleingruppen eine Plakatwerbung. Für diese Marketingmaßnahme war die Namensgebung natürlich wichtig und die Schüler konnten ihre Kreativität ausleben. Mit dem Team Metall-Elektro bestehend aus dem Mechatroniker Sebastian Minniti, dem Industriemechaniker Patrick Radtke und dem Elektroniker Stefan Aleksovski wurden Winkel aus Metall gebogen, Löcher gebohrt, womit die Uhr dann zusammengebaut werden konnte. Eine LED-Beleuchtung mit Schalter wurde angebracht, was der Uhr natürlich einen besonderen Kick verleiht. Mit großem Stolz nahmen die Schüler Ihre Wanduhren mit nach Hause und hatten genaue Vorstellungen, was sie damit machen. Während der Eine so stolz war, dass er es in seinem Zimmer einen Ehrenplatz erhält, entschied sich ein Anderer es der Mutter zu schenken, damit es in den gemeinsamen Wohnräumen auch von Besuchern gesehen wird.

Das Jugendbegleiterprojekt ermöglicht den Schülern konkrete Einblicke in den Berufsalltag durch die enge Zusammenarbeit mit Azubis. Die zwei Unterrichtstage vorzubereiten und als „Lehrer“ durchzuführen, war für die Auszubildenden eine Herausforderung, die sie aber gern angenommen haben. Die Ausbildungsleiterin der SchwörerHaus KG Bianca Loock-Hummel ist beeindruckt, mit wie viel Engagement und pädagogischem Geschick ihre Azubis den Unterricht gestaltet haben und ist voll des Lobes. Auch Schulleiter Andree Fees freut sich über das gelungene Pilotprojekt und dankte auch für die großzügigen Materialspenden der Firma SchwörerHaus im Rahmen dieses Projektes. Den Azubis, die die Aufgaben des Jugendbegleiters übernahmen dankte er mit der Übergabe eines Geschenkgutscheines und hofft auf die Fortführung in den kommenden Schuljahren.